

Gösger Blitz

Informationsblatt der SP Obergösgen

Nr. 118 – Winter 2016/2017



96 von 96 Stimmen Urs Huber ist 2017 der höchste Solothurner.

**Beilage:
Jahres-
kalender
2017**



Der Obergösger Kantonsrat Urs Huber wurde am 7. Dezember 2016 zum Präsidenten des Solothurner Kantonsrats für das Jahr 2017 gewählt. Das gilt als Formalität, da man in den Vorjahren als 2. und 1. Vizepräsident bestätigt wurde. Die Wahl von Urs Huber war aber trotzdem extrem aussergewöhnlich. Er erhielt mit 96 Stimmen alle möglichen Stimmen der 96 anwesenden Räten. Nach Angaben des Ratssekretariates passierte dies das letzte Mal im Dezember 1910! Vor mehr als 100 Jahren erhielt Robert Schöpfer aus Solothurn 80 von 80 Stimmen



Gerührt und stolz – Danke!

Am 7. Dezember 2016 wählte mich der Solothurner Kantonsrat zum Kantonratspräsidenten des Jahres 2017. Das war absehbar. Völlig überraschend legten dann alle anwesenden Räte aus 8 verschiedenen Parteien den Namen Huber in die Urne. Ich muss sagen, ich war wirklich persönlich emotional berührt, mit dem absolut höchstmöglichen Resultat gewählt worden zu sein.

An der Feier am Abend betonten dann die Sprecher aus allen Fraktionen, dass dieses Resultat nicht zustande gekommen sei, weil ich keine Ecken und Kanten hätte und weil ich keine klare Meinung vertreten könne. Sie haben mich trotzdem gewählt.

Das bestätigt meine Haltung, dass man auch heute noch klare politische Positionen pointiert vertreten kann, ohne andere Meinungen und Parteivertreter offen oder unterschwellig dauernd persönlich beleidigen zu müssen. Und eben auch den Anderen Recht geben kann, wenn sie mal Recht haben 😊

Stolz

Am Abend fand in der Mehrzweckhalle Obergösgen die offizielle Feier statt. Es war mir aber wichtig, nicht nur die geladenen Gäste treffen zu können. Mit der Unterstützung der Bürgergemeinde Obergösgen konnten wir vor der Feier einen **Apéro für Alle** durchführen und das „ganze Dorf“ einladen. Auch das gab's so eigentlich noch nie. Dass dann die 300 Gläser nicht einmal ausreichten, war der schönste „Fehler“ der passieren konnte.

Die eigentliche Feier war so, wie ich mir es immer wünschte. Eine Visitenkarte für Obergösgen, mit möglichst vielen Mitwirkenden aus dem Dorf, von der Musiggesellschaft, dem genialen Kochclub Breuseler, der Serviercrew, zur Guggenmusig Chüelturmschränzer als bombastischer Abschluss, usw usw. Dazu mit Strohmann&Kauz zwei geniale Komiker und der Band Mattermania ein Programm, das zeigen sollte: Auch im Dorf kann „man“ Kultur, erfrischenden Witz und ein Ambiente hinzaubern, das anregt und unterhält. Die Rückmeldungen waren dann auch unisono lobend und begeistert.

Herzlichen Dank

Ideen für ein Fest und ein Programm hat man ja vielleicht schnell mal zusammen. Aber das es dann auch so abgeht, dazu braucht es ganz viele Helfende. Herzlichen Dank an Alle! Besonderen Dank an Peter Frei und Peter Kyburz. Zu Dritt waren wir ein kleines OK und Peter und Peter haben mit viel Arbeit und Engagement das Fest erst möglich gemacht.

Der letzte Dank geht an die Einwohnergemeinde für ihre finanzielle Unterstützung des Festes. Merci vöumau.

Aus dem Gemeinderat

Von Edwin Loncar

Budget 2017

Das Budget für das Jahr 2017, welches der Gemeinderat zuhanden der Gemeindeversammlung verabschiedet hat, sieht nach mehreren guten Jahren erstmals wieder einen Aufwandüberschuss von Fr. 192'093.- vor. Die Nettoinvestitionen betragen Fr. 2'260'000.00.-. Voraussichtlich wird der Steuerertrag 2017 trotz des gleichbleibenden Steuerfusses sinken. Der Steuerfuss von 122% für natürliche Personen sowie der Steuerfuss von 130% für juristische Personen erweist sich aber weiterhin als angemessen und ausreichend, wie der langjährige Finanzplan klar aufzeigt.

Tagesstrukturen in Obergösgen

Im März diesen Jahres hat das kantonale Amt für Soziales (ASO) eine Studie zur Situation betreffend familienergänzender Kinderbetreuung im Kanton Solothurn publiziert. Diese gibt Aufschluss über die aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen und über die Fortschritte in den Gemeinden. Da auch unsere Gemeinde momentan mit diversen Fragen in diesem Bereich konfrontiert ist, hat der Gemeinderat das Thema Tagesstrukturen an einem eigens einberufenen Workshop detailliert betrachtet. Es wurde beschlossen, dass bei den Eltern in Obergösgen eine Bedarfserhebung ausgeführt werden soll, welche Aufschluss darüber geben soll, ob es bei uns einen Handlungsbedarf gibt. Diese Bedarfserhebung ist momentan in vollem Gange und der Gemeinderat hofft auf einen grossen Rücklauf der versandten Fragebogen.

Einführung Offene Jugendarbeit

Nach mehreren Jahren konnte im Bereich Jugendarbeit eine Lösung gefunden werden. Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, der Gemeindeversammlung eine dreijährige Pilotphase einer offenen Jugendarbeit zu unterbreiten. Zusammen mit der Gemeinde Lostorf wird damit ein Auftrag an den Verein für Jugend und Freizeit aus Wohlen vergeben. Ziele der offenen Jugendarbeit sind unter anderem, dass Jugendliche auf Nutzungskonflikte sensibilisiert werden und Verantwortung für die Plätze übernehmen, einzelne Jugendgruppierungen nicht andere verdrängen, die Jugendlichen die Gemeinde mitgestalten, in Nutzungskonflikten deeskalierend vermittelt wird und dass sich die Jugendlichen im öffentlichen Raum wohl fühlen. Nicht zum Auftrag der offenen Jugendarbeit gehören Ordnungsaufgaben und Repression. Die wiederkehrenden Kosten für dieses Projekt betragen Fr. 45'000.-.



Sanierung Mehrzweckhalle

Die zwischen 1976 und 1978 erbaute Mehrzweckhalle befindet sich in einem sehr schlechten Zustand. Nach eingehenden Analysen wurde klar, dass eine gross angelegte Sanierung unumgänglich sein wird und ein allfälliger Neubau teurer wäre als die Sanierung. Deshalb wurde die Firma Integral Baumanagement AG damit beauftragt, ein gründliches Sanierungskonzept zu erstellen. Dieses liegt nun vor und zeigt auf, wie die erheblichen Mängel behoben werden sollen. Für die Totalsanierung verabschiedete der Gemeinderat einstimmig einen Kredit von 3,650 Mio. Franken zuhanden der Gemeindeversammlung.

Die Schalter der Gemeindeverwaltung bleiben geschlossen:

Samstag, 24. Dezember 2016

bis und mit

Montag, 2. Januar 2017

Meldung Todesfälle

Zivilstandsamt Olten-Gösgen, Hauptgasse 25, 4600 Olten

☎ 062 311 87 81,

Bestattungsinstitute:

Gerber AG, Olten 062 213 99 44

Drei Tannen, Olten 062 296 83 83

Gianni Nisio GmbH, Olten 062 216 01 01

Born Bestattungen, Olten 062 287 41 11



Bücherstube im Haus der Begegnung



Seit einigen Jahren besteht die Bücherstube in Obergösgen. Sie befindet sich in den Räumlichkeiten im Haus der Begegnung. Einmal im Monat lädt sie alle Bücherfans ein, sich mit neuem Lesestoff einzudecken. Unsere Philosophie heisst, Bücher bringen – Bücher holen. Jedoch kann man sich auch mit reichlich Lesestoff eindecken und diesen wieder zurückbringen oder anderen bringen.

Neue Besucher sind uns willkommen. **Ebenfalls sind wir über neue Mithelfer in der Bücherstube glücklich, welche mit neuen Ideen die Bücherstube in Schwung halten.** Interessenten melden sich bitte unter Tel. 079 548 96 42 Ursula Binder oder Tel. 076 207 98 64 Maria Rosa Bruni.

Unsere Bücherstube-Daten für das kommende Jahr finden Sie im Jahreskalender. Die Bücherstube ist jeweils von 14 bis 16 Uhr geöffnet.

Agenda

Januar

- 03. Jass- +Spieln. 60+ /HSB
- 07. Einzug Weihnachtsbäume
- 06. Lotto Schützen (und 07./08.01.)
- 08. Chilekaffi /HSB
- 10. SP Stamm im Kafi Egge
- 13. GV Naturfreunde
- 17. Jass- +Spieln. 60+ / HSB
- 21. GV Velo-Moto-Club
- 26. Musikalische Lesung / MZH
- 27. GV Musikgesellschaft
- 29. Ökum. Gottesdienst / KGH
- 31. Jass- +Spieln. 60+ / HSB

09. Grüngutabfuhr (monatlich)

14. Werkhof / 09.00 – 11.00 Uhr

Februar

- 01. GV Frauenforum
- 04. Bücherstube / HSB
- 07. Spielnachmittag Seniorengr. / KGH
- 12. Eidg. Abstimmung
- 14. Jass- +Spieln. 60+ / HSB
- 22. GV Samariterverein
- 23. Chesslete / Kinderumzug
- 24. Maskenball
- 25. Kindermaskenball
- 28. Jass- +Spieln. 60+ / HSB
- 28. Zmorge-Hock / KGH

06. Grüngutabfuhr (wöchentlich)

11. Werkhof / 09.00 – 11.00 Uhr

- 10.01. Stamm im Kafi Egge
- 28.01. Glühweinstand
Dorfplatz Kantonsratswahlen
- 12.02. Abstimmung
- 07.03. Stamm im Kafi Egge
- 12.03. Wahlen
Kantonsrat+Regierungsrat
- 16.03. GV SP Obergösgen
- 23.04. 2. Wahlgang Regierungsrat



März

- 02. GV Laufgruppe
- 04. Bücherstube / HSB
- 03. GV Sportschützen
- 05. Risottoessen / KGH
- 07. Jass- +Spieln. 60+ / HSB
- 07. SP Stamm im Kafi Egge
- 08. GV Männerturnverein
- 09. GV Turnverein STV
- 10. GV Schützengesellschaft
- 12. Familiengottesdienst mit
Suppenzmenge / kath. Kirche
- 12. Wahlen Kantons-/Regierungsrat
- 16. Seniorennachmittag / KGH
- 16. GV SP
- 19. Kirchgemeindeversammlung ref.
- 21. Jass- +Spieln. 60+ / HSB
- 28. Zmorge-Hock KGH

06. Grüngutabfuhr (wöchentlich)

09. Häckseln

11. Werkhof / 09.00 – 11.00 Uhr

April

- 01. Bücherstube
- 02. Konfirmation
- 03. Redaktionsschluss Blitz
- 04. Jass- +Spieln. 60+ / HSB
- 06. Eröffnungsschiessen
- 18. Jass- +Spieln. 60+ / HSB
- 22. GV Raiffeisenbank Mittelgösgen
- 23. 2. Wahlgang Regierungsrat
- 25. Zmorge-Hock KGH
- 28. Infoanlass Musikschule
- 28. Faustballturnier (und 29.04.)

03. Grüngutabfuhr (wöchentlich)

13. Häckseln

08. Werkhof / 09.00 – 11.00 Uhr

Anmeldungen für Häcksleraktionen:
An die Gemeindeganzlei schriftlich,
telefonisch 062 285 51 51 oder mit
Mail: gemeinde@obergoesgen.ch

Weihnachtsfeier KiK

Das Weihnachtsspiel **„S'Jesuschind i dr Jeansjacker“** hat erneut das zahlreich erschienene Publikum begeistert.

Wir plätzen in die Hauptprobe für das Weihnachtsspiel. Alles läuft drunter und drüber, wie das in einigen Hauptproben so ist. Die Teenager



haben auch ihre Probleme und am Nachmittag bei der Aufführung stellen sie fest, dass die Kostüme im Spital bei Fabian's Mutter gelandet sind. Aus der Not heraus werden die Kirchengäste um Mäntel, Hüte, Schals und eben eine Jeansjacker gebeten um so die Kostüme zu ersetzen. Am Ende wird alles gut und alle halten zusammen.

Musikalische Lesung Erhard von Büren

Der Solothurner Autor Erhard von Büren liest Passagen aus seinem dritten Roman „Ein langer blauer Montag“. Die Querflötistin Gabriela Schüpfer begleitet und kommentiert die Texte musikalisch.



Die Haupthandlung des Romans spielt in Oberdorf, Langendorf und Solothurn. In vielen Passagen wird jedoch auch Winznau und die Umgebung erwähnt.

Eine zauberhafte Liebesgeschichte Ende der Fünfzigerjahre: jugendliche Premieren, Kantonsschule und Kino, Zusammenkünfte in einem Haus an der Aare, Krummturm-bastion, Schule schwänzen, grosse Erwartungen und Lebenspläne, Scham und Stolz.

Erhard von Büren wuchs in Oberdorf auf. 2007 erhielt er vom Kanton Solothurn den Auszeichnungspreis für Literatur. Nach „Abdankung“ (1989) und „Wespenzeit“ (2000) ist „Ein langer blauer Montag“ sein dritter Roman.

In Zusammenarbeit mit dem evangelisch-reformierten Pfarramt und der römisch-katholischen Kirchgemeinde lädt die Musikschule Obergösgen am

Donnerstag 26. Januar 2017

zu dieser musikalischen Lesung ein. Der Anlass beginnt um **19 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus** und dauert rund eine Stunde. Im Anschluss wird ein kleiner Apéro offeriert.

Der Eintritt ist frei.

Kantonsratspräsidentenfeier

07. Dezember 2016



Der Hueber Urs, ou Uhu gnannt
esch as "Rote Urs" bekannt.
Ned öppe wäge sine Hoor;
nei, ehnder as "Die roti Gfohr".
Bim Gägner gförchtet ond respektiert
seid är si Meinig ganz onscheniert.
Nimmt ne eine höch vom rächte Egge,
tuät är dä met Worte zämelegge.
Inzwösche weiss jede "rächte" Maa,
der Urs längsch nor met Händschen aa.

Gesch eine wie ne Wöude schtrample,
der lingg Fuäss am Bode, vor ere Ample,
esch das, eg nämti jedi Wett aa,
gwöss der Urs uf siner Bicicletta.
Är brucht kei Fitness ond kei Kur;
ehm längt die tägliche Hueber-Tour.

Em Dorf wo alls i der Aare mündet,
het är en super Dorfzitiig gründet.
OK, jo wohl net ganz so elei.
Aber gleit het är sicher s erschte Ei.
Ond sithär gets met Charme ond Witz
scho vieli Johr der Gösger Blitz.

Die Eine säge: "Politisch ganz grisse",
aber keine vo ihne möcht ne misse.



Quelle Titelbild und Bild 1:
Bruno Kissling / Oltner Tagblatt



Der Urs chlaut de, nei aberou,
vom Niederamt diä schönschti Frou.
Ond, as wäri das grad noni gnuä,
wott är vom Kanton s höchschti Amt der-
zuä.
Jetzt chan är diä beide kombiniere;
sis Amt mit der Miss Gösge garniere.

Esch är jetz zfriede? Alls erreicht?
Är hets im Läbe doch wörkli breicht.
Aber ohälätz; gemacht, gemacht;
es legge no vieli Potänze brach.
Was no chönnt cho, houti aui us de Socke:
ine paar Johr wirtsch z Bärn im Schtöckli
hocke!

Schorsch Segessemann



Quelle Bilder 1+3: Bruno Kissling / Oltnet Tagblatt



**Herzlichen Dank an die Breuseler
für das feine z'Nacht**



**Preis von der
grünen Fraktion
Der «Huber»**





...kurze Pause für die fleissigen Helferinnen



Matteredmania live on stage



Das ist Prima

Von Andrea Ingrisani

Am 30.11.2016 konnten Sie die erste Schülerzeitung der Primarschule und des Kindergartens in der Hand halten. Das Jahresthema des laufenden Schuljahres der Primarschule ist „Schülerzeitung“. Pünktlich auf den Weihnachtsmarkt ist die erste Ausgabe der Schülerzeitung erschienen. Weitere zwei Zeitungen, eine vor den Frühlingsferien, die andere vor den Sommerferien, sind geplant. **Prima**, so der Name der Schülerzeitung, wird gänzlich von den Schülerinnen und Schülern geschrieben, gestaltet, erschaffen. Die zahlreichen Journalisten, Redakteure und Verleger sind bereits eifrig am Werk und freuen sich über ein reges Interesse. Lassen Sie sich von **Prima** überraschen, informieren und erfahren Sie spannende Neuigkeiten direkt aus der Schule geplaudert.



PRIMA

Die Schülerzeitung des Kindergartens
und der Primarschule Obergösgen



1. Ausgabe – Dezember 2016

Aktuell: Schulgarten – Fantasiegeschichten – Pilze
Frau Chindamo im Interview – Advent im Kindergarten
Witze – Kuhlaterne Liselotte – Malwettbewerb

Reisebericht Dalmatinische Küste

Von der reformierten Kirchgemeinde

Bis in das Land der Skipetaren

Es sind die unbekannteren Länder und Orte, die zum Reisen und Kennenlernen einladen. Dementsprechend lautete die Reisedestination der ökumenischen Gemeindereise 2016 im Pfarrkreis Obergösgen-Lostorf-Stüsslingen/Rohr «Die Dalmatinische Küste», wobei damit ganz Kroatien gemeint war inklusive Montenegro und Albanien.



Am 22. September begann die Reise im «Königs-klassibus» mit dem von der letzten Reise wohlbekanntesten und erhofften Chauffeur Dirk Lüscher am Steuer. Unterwegs machte er uns bewusst, dass es nicht nur die Länder Kroatien, Montenegro und Al-

banien sind, bis wir von Igoumenitsa mit der Fähre heimkommen würden, sondern noch die Transitländer Italien, Slowenien und Bosnien und dazu noch ein kurzer Tripp nach Mazedonien. Alles in allem sollten es acht Länder sein, die wir auf unserer Reise entlang der adriatischen Ostküste bereisten.

Den meisten noch aus längst vergangenen Jugoslawien-Zeiten irgendwie bekannt, hat sich Kroatien sehr verändert. Der Mittelmeertourismus hat Einzug gehalten und auch im September spürt man ihn noch. Auch Montenegro rüstet im Tourismus nach und Albanien, das Land der Skipetaren wie Karl May es nannte, hat diesbezüglich noch etwas Nachholbedarf.

Die Zwischenstopps mit jeweils kundiger Reiseleitung liessen die Geschichte der Illyrer, Griechen, Römer und Skipetaren aufleben. Gleichsam wurde auch die jüngere Geschichte mit Josip B. Tito oder Enver Hodzha nicht ausgeblendet.

Von der aus Albanien stammenden Mutter Teresa, die am 4. September 2016 heiliggesprochen wurde, ist allerdings nur ein Denkmal am Flughafen von Tirana zu sehen.



Split wurde vom Diokletianpalast dominiert, Dubrovnik von den Kreuzfahrtschiffen und Tirana von zaghafte neugierigen Abenteurern. Umso erfreulicher waren die Ausflüge in die kleineren Ortschaften wie Trogir oder Ohrid. Und sehr lehrreich waren die Besichtigungen in Apollonia und Butrint.

Auf den Spuren Karl Mays

wanderten wir in den Gebieten der Krka-Wasserfällen, wo «Der Schatz im Silbersee» gedreht wurde und erfuhren am Beispiel von Skanderbeg (oder Iskender Bey), wie die politischen Abhängigkeiten in Zeiten des Osmanischen Reiches funktionierten.

Über wunderschöne Küstenstrassen und manche Haarnadelkurve auf den vielen Passstrassen erreichten wir nach rund 3000 km Igoumenitsa in Griechenland, checkten am Morgen danach auf die Fähre ein und erreichen von Venedig aus, nach elf Reisetagen, wieder Obergösgen.

Weihnachtsmarkt Kindergarten und Schule

Mit unserem Projekt konnten wir Kinder helfen Kindern – Sternenswoche (Kinder in Syrien) Unicef Schweiz mit **Fr. 4'000.--** unterstützen!



Quelle Bilder: Markus Zuber, Küttigen

Kantonsratswahlen 2017



Edwin Loncar und Urs Huber nominiert



An der ihrer Herbstversammlung konnte die SP Obergösgen zwei Kantonsratskandidierende nominieren. Mit dem Kantonsratspräsidenten 2017 **Urs Huber** wird ebenfalls Edwin Loncar antreten. **Edwin Loncar** ist seit 2011 Gemeinderat, zuständig für den Bereich Soziales. Als ehemaliger Mitgründer und Präsident der Jungen SP der Region Olten, als GL-Mitglied der SP Kanton Solothurn, als „Wirtschafts-Chef“ des 1. Mai-Fest Olten und als Mitglied der Feuerwehr Obergösgen engagiert er sich für die Öffentlichkeit. Er arbeitet als Zugverkehrsleiter und Ausbilder bei den SBB.

Pascal Geiser und seine Band bringen das **Niederamt nach Memphis.**

Insbesondere betrifft das Obergösgen. Nicht nur, dass das Projekt seit seiner Gründung im Jahr 2011 das Probedomizil in Obergösgen hat- die beiden Gründer Pascal Geiser und Shanky Wyser haben sich auch schon Anfangs der 90er Jahre in der Mehrzweckhalle Obergösgen kennen gelernt. Im Rahmen der damaligen Krippenspiele spielte der damals 14 jährige Pascal am Schlagzeug mit und Shanky, der 2. Klässler sang im Schülerchor.

Schlagzeug war natürlich gerade bei den Kindern hoch im Kurs und so liess sich auch Shanky dazu hinreissen, immer wieder dem Schlagzeuger zuzuschauen, anstatt auf den Dirigenten Herbert Schibler zu achten. Paar Jahre später spielten dann die beiden durch grossen Zufall und spontan im Vorprogramm der Obergösger Bluesnight, wiederum in der Mehrzweckhalle.

Das sollte aber nicht die letzte Begegnung sein der beiden sein. 12 Jahre später fanden sie wieder zusammen und gründeten das Projekt Pascal Geiser. Sie spielten bereits kurz nach der Gründung im Vorprogramm von Philipp Fankhauser, gewannen im 2015 die Promobluesnight Basel und in diesem Jahr die Swissblues Challenge, was sie nun nach Memphis USA und Horsens, Dänemark führt. Weitere Informationen finden Sie auf www.pascalgeiser.com oder www.stargarage.ch



Pascal Geiser und Shanky Wyser vor dem Büro ihres Managements Stargarage, wo sie seit Mitte 2015 unter Vertrag sind.

**Liebe Obergösgerinnen,
Liebe Obergösger**

Dieser Ausgabe legen wir einen Einzahlungsschein bei, da unser BLITZ-Konto ausgeschöpft ist. Wir verwenden Ihren freiwilligen Beitrag ausschliesslich zur Finanzierung der Druckkosten für den Gösger BLITZ.

Die Arbeiten rund um das beliebte Dorfblatt werden unentgeltlich von Freiwilligen und dem BLITZ-Team geleistet.

**Herzlichen Dank
Ihr BLITZ-Team**

Die BLITZ-Seite mit den Geburtstagen stösst bei den meisten Leserinnen und Lesern auf grosses Interesse. Wir wissen aber auch, dass nicht alle „Geburtstagskinder“ Freude daran haben, wenn sie im BLITZ erwähnt werden.

Wir haben Verständnis dafür und werden selbstverständlich Ihren Geburtstag nicht erwähnen, falls wir frühzeitig eine entsprechende Mitteilung erhalten.

Melden Sie sich schriftlich oder telefonisch bei Margot Binder, Bollenfeld 11
E-Mail: binder.m@yetnet.ch
Telefon 062 295 13 25

*Wir wünschen ihnen
und Ihren Lieben
ein schönes
Weihnachtsfest und
einen guten Rutsch
ins neue Jahr!*



**Redaktionsschluss nächste BLITZ-Ausgabe:
Montag, 3. April 2017**

Impressum:

Herausgeber:

SP Obergösgen / www.sp-obergoesgen.ch

Redaktion:

Sabine Eleganti, Urs Huber, Corinne Huber, Kilian Hasanow,
Edwin Loncar und Esther Michel

Adresse:

Vorstadtstrasse 5, 4653 Obergösgen

E-Mail:

blitz@yetnet.ch

Freie Mitarbeiter:

Vereine, Organisationen und Private

Layout:

Corinne Huber

Druck:

Copy Quick, Olten

Auflage:

1100 Ex.

Erscheinung

3-mal jährlich

Gösger-BLITZ-Konto:

Raiffeisenbank Mittelgösgen, Konto-Nummer 22 756 55

IBAN CH27 8091 8000 0022 7565 5

Wir gratulieren herzlich

zum 97. Geburtstag

04. März Rosa Langenegger, Hauptstrasse 49, Niedergösgen

zum 93. Geburtstag

15. Feb. Maria Francsics

zum 91. Geburtstag

15. Jan. Battije Fetoski, Oltnerstrasse 23

03. April Bruno Straumann, Quellgässli 2

09. April Alois Gmür, Aarauerstrasse 53

zum 85. Geburtstag

29. März Olga Kamber, Sandackerweg 2

zum 80. Geburtstag

20. Dez. Margaritha Baisotti, Birkenweg 4

17. Jan. Edith Segessenmann, Chaletweg 9

08. April Lilly Kyburz, Aarauerstrasse 6

30. April Nelly Baumann, Schachenstrasse 30

zum 70. Geburtstag

26. Dez. Elsbeth Felder, Moosmattstrasse 11

01. Jan. Margaritha Güntert, Dullikerstrasse 12

14. Jan. Beat Menzi, Seidenhofweg 3

20. Jan. Gertrud Tschan, Weiermattstrasse 21

19. Feb. Vincenzo Spadea, Schachenstrasse 30

07. April Markus Graber, Dänikerstrasse 15

27. April Rudolf Widmer, Sandackerweg 4

zum 65. Geburtstag

09. Jan. Georg Egger, Bollenfeldstrasse 14

11. Jan. Adelheid Bucher, Weiermattstrasse 23

12. Jan. Rudolf Meier, Bollenfeldstrasse 18

18. Jan. Kurt Stebler, Bollenfeld 7

29. Jan. Irene Meier, Bollenfeldstrasse 18

02. Feb. Samet Erdogdu, Seidenhofweg 8

12. Feb. Annalisa Reinmann, Hardmattstrasse 4

19. Feb. Monika Hofer, Dorfkern 1

20. Feb. Jean Theuerzeit, Maiholderstrasse 7

27. Feb. Monique Straumann, Gartenstrasse 7

28. Feb. Roger Fadalti, Weiermattstrasse 5

05. März Adalbert Gebhart, Wässerig 25

13. März Hans Jörg Spielmann, Dänikerstrasse 17

20. März Angelo Gysler, Bollenfeldstrasse 28

zum 18. Geburtstag

30. Dez. Sophie Nguyen, Schachenstrasse 6

01. Jan. Nadja Schlienger, Alte Landstrasse 17

04. Jan. Dominik von Arx, Sonnhaldenstrasse 8

04. Feb. Lea Peier, Vorstadtstrasse 31

23. März Maria Paula Chapiro Leon, Weiermattstrasse 21

04. April Cynthia Sonderegger, Schachenstrasse 26

20. April Tamara Spielmann, Oltnerstrasse 33

27. April Nina Stähli, Aarauerstrasse 49

